

Sitzung

des Gemeinderates Osann-Monzel

Verhandelt zu Osann-Monzel

am 04. November 2014 **Beginn: 18:00 Uhr – Ende: 20:55 Uhr**

Der Gemeinderat Osann-Monzel besteht aus 17 Mitgliedern.

Gegenwärtig waren:

als Vorsitzender:

Ortsbürgermeister Armin Kohnz

als Beigeordnete:

Gerd Fritzen 1. Beigeordneter
Klaus Lantin

als Mitglieder:

Christa Klaß
Jürgen Klaus Heinisch bis TOP 7

Franz Schimper
Klaus-Dieter Gillen
Dirk Rieb bis TOP 7

Irmhild Ratiu
Bertram Bollig
Günter Kaufmann
Simone Stoffel-Koch
Rudolf Koch
Heike Schiffmann-Thul

entschuldigt:

Günter Meierer
Dr. Agathe Traut
Christoph Thielen

von der Verwaltung:

Leo Merges

Ortsbürgermeister Armin Kohnz begrüßt zu Beginn der Sitzung die Beigeordneten, die Ratsmitglieder, Mitarbeiter der Verwaltung sowie die anwesenden Zuhörer.

Im Anschluss stellt der Vorsitzende unwidersprochen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Osann-Monzel fest.

Ratsmitglied Bollig bringt einen Einwand gegen die Niederschrift der Ratssitzung vom 24-09-2014 vor. Zum TOP 4 – Zustimmung zur Entscheidung des Ortsbürgermeisters über die Struktur des Geschäftsbereiches und Übertragung auf den Beigeordneten- bittet er aufzunehmen, dass zu diesem TOP vom Vorsitzenden keine Beratung zugelassen worden sei.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beschließt der Gemeinderat einstimmig die Erweiterung der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil der Sitzung um TOP 8.2 „Vergabe der Planungsleistungen für die Platzgestaltung des Bauhofes“.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Zustimmung zur Einrichtung eines Geschäftsbereiches für den Beigeordneten
2. Änderung der Hauptsatzung - Festlegung der Aufwandsentschädigung für Beigeordnete mit Geschäftsbereich
3. Festlegung eines neuen Stellplatzes für die Aufstellung von Altglas- und sonstigen Containern
4. Gründung einer Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) zu Energiezwecken für den Bereich der Verbandsgemeinde Wittlich-Land
- Beitritt der Ortsgemeinde
5. Information über vorgesehene Maßnahmen der Ortsgemeinde auf der ehemaligen Müllkippe Monzel
6. Mitteilungen
7. Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

- 8.1 Dorferneuerung
- Vergabe weiterer Planungsleistungen zur Umfeldgestaltung des Ehrenmals im Ortsteil Osann und der Vorplatzgestaltung Bürgerhaus Monzel
- 8.2 Vergabe der Planungsleistungen für die Platzgestaltung des Bauhofes
9. Aufwandsentschädigung für den Beigeordneten
10. Grundstückenlegenheiten
11. Mitteilungen
12. Verschiedenes

Öffentlicher Teil

1. **Zustimmung zur Einrichtung eines Geschäftsbereiches für den Beigeordneten
Vorlagen-Nr. 2014/19/075**

Sonderinteresse: Klaus Lantin

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Einrichtung eines Geschäftsbereiches für den Beigeordneten Klaus Latin wie vom Ortsbürgermeister vorgetragen zu.

Die dem Gemeinderat vorgetragene Gliederung des Geschäftsbereiches war bereits der Niederschrift der Gemeinderatsitzung vom 24.09.2014 beigefügt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9

Nein-Stimmen: 1

Enthaltungen: 3

2. **Änderung der Hauptsatzung - Festlegung der Aufwandsentschädigung für
Beigeordnete mit Geschäftsbereich
Vorlagen-Nr. 2014/19/081**

Sonderinteresse: Klaus Lantin

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die als Anlage zur Niederschrift beigefügte Änderung der Hauptsatzung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9

Nein-Stimmen: 1

Enthaltungen: 3

3. **Festlegung eines neuen Stellplatzes für die Aufstellung von Altglas- und sonstigen Containern**
Vorlagen-Nr. 2014/19/077

Beschluss:

Auf Empfehlung des Bauausschusses wird als Stellplatz festgelegt:

Einfahrt im Bereich Bauhof

Der Stellplatz soll optisch ansprechend gestaltet werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Enthaltungen: 2

4. **Gründung einer Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) zu Energiezwecken für den Bereich der Verbandsgemeinde Wittlich-Land**
- Beitritt der Ortsgemeinde
Vorlagen-Nr. 2014/19/019

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wurde vertagt. Der Gemeinderat wünscht detaillierte Erläuterungen insbesondere zur Haftung nach § 18 der Anstaltsordnung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

5. **Information über vorgesehene Maßnahmen der Ortsgemeinde auf der ehemaligen Müllkippe Monzel**
Vorlagen-Nr. 2014/19/079

Information ehem. Hausmüllkippe am Hüttenkopf

Da dieser Sachverhalt bisher noch nicht öffentlich gemacht wurde, möchte Ortsbürgermeister Armin Kohnz nochmals kurz chronologisch zusammenfassen, was bisher bekannt ist.

Am 23. Juli 2014, also 4 Tage nach der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates und seiner Amtseinführung haben mehrere Personen ein anonymes, gleich lautendes Schreiben erhalten.

Dies sind aus Osann-Monzel neben Ortsbürgermeister Armin Kohnz Claudia Laux und Ratsmitglied Bertram Bollig.

Des Weiteren wurde das Schreiben an die zuständige Abteilung bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Herrn Lex und auch an Landrat Gregor Eibes persönlich gesandt.

Der Vorsitzende hat dieses anonyme Schreiben unverzüglich an die VG-Verwaltung weiter geleitet.

Das Schreiben trägt die Überschrift „Umweltskandal !!!!“

In dem Schreiben wird behauptet, dass in den 60er und 70er Jahren im Wald in Monzel mehr als 20 Schrottfahrzeuge incl. Motoren und Batterien entsorgt worden seien.

Abschließend stehen die Sätze:

„Bis heute wird das verschwiegen !“

„Der Umwelt zuliebe ist es aber nie zu spät ...“

In der Folge wurde dann von der Staatsanwaltschaft ein Strafverfahren und von der Kreisverwaltung ein Umweltverfahren eingeleitet.

Am Freitag, dem 01. August 2014 fand dann ein Ortstermin zur Besichtigung der Stelle der Müllablagerungen statt.

Teilnehmer waren Personen von der Kreisverwaltung, der Verbandsgemeindeverwaltung, der gesamte Gemeindevorstand und auch die Kriminalpolizei.

Vor Ort konnte festgestellt werden:

- dass dort Autoteile liegen
- dass dort keine Batterien zu sehen sind
- dass dort auch wohl seinerzeit Hausmüll abgelagert wurde
- dass dort Erdbauten von Dachs und Fuchs zu sehen sind

Mit Schreiben vom 07. Oktober (eingegangen bei der Gemeinde am 13. Oktober) hat dann die Kreisverwaltung mitgeteilt, dass

- die Staatsanwaltschaft Trier mitgeteilt hat, dass das Strafverfahren gegen den angeblichen Verursacher eingestellt wird.
- die Ortsgemeinde Osann-Monzel bis zum 8. Dezember dieses Jahres eine Entsorgung vorzunehmen hat.

Am 20. Oktober hat dann ein Gespräch bei Landrat Gregor Eibes unter Beteiligung des Gemeindevorstandes sowie 2 Mitarbeitern der zuständigen Abteilungen bei der Kreisverwaltung stattgefunden.

In diesem Gespräch, wie schon beim Ortstermin vom 1. August wurde darauf hingewiesen, dass es sich bei der betreffenden Müllkippe auch um eine jahrelang genutzte Hausmüllkippe gehandelt hat und diese insofern in das in den 1980er Jahren erstellte Altlastenkataster des Kreises hätte aufgenommen werden müssen, so wie es bei den weiteren Kippen im gesamten Landkreis seinerzeit ebenfalls erfolgte.

Es wurde sich auf folgende Vorgehensweise verständigt:

Die Kreisverwaltung setzt sich mit der zuständigen Struktur- und Genehmigungsdirektion in Trier in Verbindung und klärt die ihr obliegenden Sachverhalte, z. B. die Erstellung eines Bodengutachtens.

Die Ortsgemeinde sammelt alle an der Oberfläche erkennbaren Teile ab und entsorgt diese ordnungsgemäß.

Mit dem Absammeln wurde am 03. November begonnen.

Bis hier hin werden der Gemeinde voraussichtlich Kosten in Höhe von 5000 – 6000 € entstehen. Nachdem das Absammeln durchgeführt worden ist, wird dies der Kreisverwaltung mitgeteilt. Das Ergebnis der Untersuchung des Bodens muss abgewartet werden.

Wenn dies negativ für die Ortsgemeinde ausfallen sollte, wird die Gemeinde finanziell für die Entsorgung aufkommen müssen. In welcher Höhe diese Kosten sein könnten, ist heute noch nicht abzusehen.

6. Mitteilungen

1. Windkraft

Wie bekannt war, hat am 12. September 2014 ein Gespräch des Gemeindevorstandes mit 2 Vertretern von ABO-Wind stattgefunden. In erster Linie ging es hier um das gegenseitige Kennenlernen der einzelnen Personen. Des weiteren hat Ortsbürgermeister Armin Kohnz den Vertretern von ABO-Wind mitgeteilt, dass der zukünftige Schriftverkehr nur noch über seine persönliche E-Mail-Adresse erfolgen soll. Von ABO-Wind wurden Unterlagen zum Stand der Planung ausgehändigt, die der Vorsitzende heute an die Ratsmitglieder weiterleitete. In den vorgenannten Plänen sind Wege eingezeichnet, die der Ortsgemeinde von ABO-Wind als von der Forstverwaltung genehmigt dargestellt wurden. In einem erörternden Gespräch habe man die Frage der Genehmigung an Forstamtsleiter Frömsdorf weitergegeben. In einer E-Mail vom 31.10.2014 teilt Forstamtsleiter Frömsdorf der ABO-Wind mit, dass es nicht zutrifft, dass seitens der Forstverwaltung eine Genehmigung erteilt worden sei, vielmehr sei es so, dass bisher keinerlei Stellungnahme seitens der Forstverwaltung zu dem Projekt abgegeben worden sei.

Mit den Ortsbürgermeistern, der an den Stöppelberg angrenzenden Gemeinden, war ein Termin für eine Information durch die VG-Verwaltung für den 3. Dezember avisiert worden. Seitens der Verwaltung wurde dann vom Leiter der Bauabteilung, Anton Hauprich am 07. Oktober folgendes geantwortet:

„Ich beziehe mich auf unser Telefonat von eben, in dem ich Dir ausführlich den aktuellen Stand der Bauleitplanung "Windkraft" und die vorgesehene weitere Vorgehensweise erläutert habe. Wir sind uns einig, dass eine eingehende Information zur Windkraft und der nicht einfachen planungsrechtlichen Zusammenhänge, Voraussetzungen und Verfahren in den Gemeinderäten und der Öffentlichkeit sinnvoll, sogar notwendig erscheint.

Eine gemeinsame Veranstaltung, wie von Dir vorgesehen, für die Gemeinderäte Osann-Monzel, Klausen, Altrich und Platten halten wir auch für zweckmäßig und stehen hierfür selbstverständlich zur Verfügung.

Nur den Zeitpunkt hierfür sollten wir aus folgenden Gründen noch nicht festlegen:

Nach Auskunft der Kreisverwaltung können wir die beantragte Landesplanerische Stellungnahme zum Windkraftkonzept der VG Wittlich-Land noch in diesem Monat erwarten. Anschließend erfolgt eine Auswertung und Kommentierung der Auswirkungen durch uns und das beauftragte Planungsbüro BGH-Plan. Durch die Eingliederung der VG Manderscheid erscheint eine einheitliche Fortführung der Flächennutzungsplanung "Windkraft" in einem Verfahren nicht nur sinnvoll sondern auch rechtlich geboten. Also werden wir hierfür von der Verwaltung zusammen mit den beiden Planungsbüros (die ehem. VG Manderscheid hatte seinerzeit ein anderes Büro mit der

Windkraftplanung beauftragt) einen Vorschlag erarbeiten, der dem Verbandsgemeinderat zur Entscheidung vorgelegt wird.

Dieser Vorschlag wird sowohl inhaltlich ein einheitliches Konzept mit einheitlichen Ausschlusskriterien enthalten als auch einen Vorschlag für die weitere einheitliche Vorgehensweise (Verfahren).

Durch die anstehenden Entscheidungen im VG-Rat unter Berücksichtigung der Auswertung der Landesplanerischen Stellungnahme können (eher werden) sich also auch Änderungen der bisherigen Ausschlusskriterien und damit auch Auswirkungen auf die aktuelle Konzeption mit ihren (vorläufigen) Eignungsflächen für Windkraft ergeben.

Wir sollten daher die Informationsveranstaltung erst terminieren, wenn der VG-Rat als Träger der Bauleitplanung für die "Windkraft" die anstehenden Entscheidungen getroffen hat. Wir würden dann unaufgefordert auf die Angelegenheit zurückkommen."

ABO-Wind wurde dies in Kurzform mitgeteilt. Für den 11. Dezember 2014 ist eine Sitzung des Verbandsgemeinderates angesetzt, dessen Tagesordnung noch nicht bekannt ist.

2. Zuschuss an Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge

Da keine Haussammlungen mehr durchgeführt werden, wurde seitens der Gemeinde ein Zuschuss in Höhe von 130,- EUR gegeben.

3. Kosten Grabaushub

Die Fa. HT-Friedhofsdienst hat uns mit Schreiben vom 14.10.2014 mitgeteilt, dass sich die Kosten für den Grabaushub ab dem 01.01.2015 von bisher 320 € um 30 € auf 350,- € erhöhen.

4. Rasengräber auf dem Friedhof Osann

In den vergangenen Wochen sind vermehrt Beschwerden sowohl bei Ortsbürgermeister Armin Kohn als auch bei den Beigeordneten und auch bei einzelnen Ratsmitgliedern zu der Anordnung der Rasengräber auf dem Friedhof Osann eingegangen. Nach eingehender Prüfung des Sachverhaltes und Abstimmung sowohl mit dem Unternehmer des Grabaushubes als auch mit einem Bestattungsunternehmen sowie aufgrund dessen, dass die momentane Grabreihe voll belegt ist, hat der Gemeindevorstand entschieden, die Belegung zukünftig nicht mehr talseitig fortzuführen, sondern nach oben hin. Die vorhandene Hecke wird auf die talseitige Seite umpflanzt, sodass sie als Abgrenzung des Grabfeldes dient.

5. Abrechnung Unterhaltungskosten Mehrzweckbereich

Die Verwaltung hat der Ortsgemeinde die Abrechnung für die Unterhaltungskosten für das Jahr 2013 zugesandt. Es sind Kosten in Höhe von 1.302,38 € entstanden. Als Abschlag war ein Betrag von 2000,- € gezahlt worden. Demzufolge wird der Gemeinde ein Betrag von 697,62 € gut geschrieben.

6. Schweigepflicht gemäß § 20 GemO

Ortsbürgermeister Armin Kohn weist an dieser Stelle ausdrücklich auf die nach der Gemeindeordnung bestehende Schweigepflicht von Ratsmitgliedern, insbesondere auch in Bauangelegenheiten hin. Es kann nicht sein, dass bei öffentlichen Veranstaltungen, wie am 8. Oktober geschehen, in einer Bauangelegenheit beteiligte Nichtratsmitglieder ausführlich und vergleichend über Bauvoranfragen von verschiedenen Antragstellern sozusagen referieren. Der Referent kann diese Info nur aus den Reihen des Rates erhalten haben.

Der Vorsitzende werde diesen Vorgang von der Kommunalaufsicht prüfen lassen.

Weiterhin kann es nicht sein, dass bei einer anderen öffentlichen Veranstaltung über das Abstimmungsverhalten einzelner Ratsmitglieder aus nichtöffentlicher Sitzung ausführlich von Ratsmitgliedern berichtet wird.

Auch dies werde er unter Nennung der Namen von der Kommunalaufsicht prüfen lassen.

7. Verschiedenes

1. Nachbearbeitung Sitzung Ausschuss Bauen, Umwelt und Dorfentwicklung vom 04.09.2014

- Zu TOP 1: Fenster Bürgerhäuser und Oestelbachhalle

Hierzu hat Ortsbürgermeister Armin Kohnz den Ratsmitgliedern die Niederschrift über die Begutachtung der Fenster von Heinz Bollig beigefügt. Wie erkennbar, gibt es neben den bereits erkannten Schäden an den Fenstern im Bürgerhaus Monzel auch massive Schäden an den Buntglasfenstern im Mehrzweckbereich der Oestelbachhalle. Um hier einen Ansatz für die Kosten zu bekommen, schlägt der Vorsitzende vor, die Verwaltung mit der Ausarbeitung einer Kostenberechnung zu beauftragen und die hieraus entstehenden Beträge in den Haushalt 2015 einzustellen.

Zu TOP 2:

- Lagerplatz Bauhof

Hierzu soll unter Punkt 8.2 eine Beschlussfassung erfolgen.

- Bolzplatz

Nachdem bekannt ist, dass der zwischen Halle und Bauhof gelegene Platz kein Hubschrauberlandeplatz ist und der Ausschuss der Meinung war, die Fläche als Bolzplatz zu nutzen, muss aus Sicherheitsgründen auch über die Anbringung von Ballfangzäunen gesprochen werden. Auch hierfür werden die Kosten ermittelt und in den Haushalt eingestellt.

Zu TOP 3:

- Schachtdeckel vor der Oestelbachhalle

Nach Prüfung durch die VG-Werke Wittlich-Land ist festzustellen, dass die VG für die Sanierung der Betonsteinpflasterfläche um die Schachtdeckel zuständig ist. Die zuständige Abteilung bei der VG wird ein Angebot zur Regulierung der Oberfläche einholen und den Mangel beseitigen lassen.

- **Schutzhütte Osann**

Nach Prüfung durch Ratsmitglied Dieter Gillen und Beig. Klaus Lantin sind die Platten der Dacheindeckung an den Kanten eingerissen, die Holzverblendung teils angefault, die Dachanschlüsse am Kamin zu erneuern. Das Dach der Schutzhütte Osann ist durch Fachleute zu erneuern (Entsorgung asbesthaltiger Dacheindeckung). Unter Berücksichtigung des am Bauhof vorhandenen Materials ist mit Kosten in Höhe von ca. 2.000 € zu rechnen.

2. Schimmelbildung im Keller der Kindertagesstätte (Beig. Klaus Lantin)

Beig. Klaus Lantin teilt mit, dass Feuchtigkeit und Schimmelbildung in fast allen Kellerräumen der Kita sichtbar ist. Aus gesundheitsgefährdenden Gründen ist eine Sanierung dringend vorzunehmen. Mit der Sanierungsfachfirma hat ein Besichtigungstermin stattgefunden. Es wurde vereinbart, einen Kostenvoranschlag zu erstellen, um entsprechende Beträge im Haushalt einstellen zu können.

3. Ausbau schnelles Internet

Von einem Mitbürger hat Ortsbürgermeister Armin Kohnz eine Anfrage zum Ausbau von schnellem Internet in der Gemeinde erhalten. Der Vorsitzende sieht das genau so dringlich an, wie es in der Anfrage dargestellt wird.

Aus diesem Grund habe er den für diesen Bereich zuständigen Planer der Telekom angerufen und folgende Info erhalten.

In der Straße Steinrausch befindet sich eine sog. Ortsvermittlungsstelle. Diese ist mit Glasfaserkabeln versorgt.

In Osann bewegt sich die DSL Geschwindigkeit bis 900m Kabellänge von der Vermittlungsstelle im Bereich von 25 Mbit/s bis 50 Mbit/s.

Im restlichen Bereich von Osann bewegt sich die DSL Geschwindigkeit, je nach Leitungslänge, von 8 Mbit/s bis 16 Mbit/s.

In Monzel bewegt sich die DSL Geschwindigkeit, je nach Leitungslänge, von 5 Mbit/s bis 11Mbit/s.

Diese Angaben sind grobe Werte. Im Einzelfall muss das am Telefonanschluss geprüft bzw. gemessen werden.

Um in den äußeren Bereichen der Ortsteile bessere Übertragungsraten zu erzielen, müssten die vorhandenen Kabelverzweigerkästen von der Ortsvermittlungsstelle aus mit Glasfaserkabel versorgt werden. D. h. dass ca. 3 km neue Kabel verlegt und 4 neue Multifunktionsschränke aufgestellt werden müssten. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 220.000,- EUR. Nach einer Wirtschaftlichkeitsprüfung durch die Telekom würde diese sich ggf. an den Kosten beteiligen. Der Restbetrag wäre von der Gemeinde zu finanzieren.

In dem Schreiben wurde auch der Vorschlag gemacht, sich z. B. mit der Fa. Inexio in Saarlouis in Verbindung zu setzen, die im süddeutschen und südwestdeutschen Raum Netze mit einer solchen Leistungsfähigkeit betreibt. Mittlerweile betätigt sich das RWE auch auf dem Sektor. Die Telekom ist hier der Grunddienstleister.

Ortsbürgermeister Armin Kohnz teilte mit, sich um die Zusammenstellung einer Arbeitsgruppe von interessierten Bürgern zu kümmern.

Die Verwaltung sagte zu, sich mit potenziellen Anbietern (RWE, Inexio) in Verbindung zu setzen.